

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
91126 Schwabach

Herrn Oberbürgermeister  
Matthias Thürauf  
91126 Schwabach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

OBAM	
Eingang 21. März 2011	
<input type="checkbox"/> Rücksprache	<input type="checkbox"/> Anworterwurf
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis	
Wv:	

18. März 2011

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Behandlung des folgenden Antrag in der kommenden Stadtratssitzung

### Dringlichkeitsantrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat Schwabach fordert die Geschäftsleitung der Stadtwerke Schwabach mit Nachdruck auf

- umgehend ein Szenario zur atomstromfreien Energieversorgung der Stadtwerkskunden vorzulegen und damit den verbindlichen Ausstieg aus der Stromversorgung mit Atomstrom einleiten.
- Produktangebote für echten Ökostrom (Förderung von EEG-Anlagen) für Privat- und Firmenkunden zu fairen Preisen vorzulegen und den Neubau regionaler Anlagen zu fördern.
- ein tragfähiges und ganzheitliches Konzept zur Energiewende zu erstellen und dessen Umsetzung zeitnah einzuleiten, mit dem Endziel die Energieversorgung zu 100% aus Erneuerbaren Energien zu decken, damit eine zukunftsfähige Energieversorgung für Schwabach dauerhaft gewährleistet werden kann.

Begründung:

Die tragischen Ereignisse in Japan zeigen allen sehr deutlich, dass die Kernenergie durch den Menschen nicht beherrschbar ist.

Deshalb steht auch die Stadt Schwabach in der Pflicht, sofort eine Abkehr von der Atomtechnologie einzuleiten.

Aber nicht nur die Atomkatastrophe von Fukushima erfordert ein konsequentes und schnelles Handeln, sondern auch die Verantwortung, die die Stadt Schwabach im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Klimabündnis als auch mit dem Beitritt in den Verein Energiebündel-Roth-Swabach eingegangen ist. Damit hat sich die Stadt Schwabach zu den konkreten Zielen dieser Bündnisse bekannt, die neben dem Ausstieg aus der Versorgung mit Kernenergie auch den Umbau der Energieversorgung hin zu 100% Erneuerbaren Energien sowie die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beinhalten.

Aufgrund der Ereignisse in Japan hat die Umsetzung der Verpflichtung an Brisanz gewonnen und muss auch auf Grund der geplanten vorläufigen Abschaltung deutscher Atomkraftwerke sofort angegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Roland Oeser

Klaus Neunhoffer

Karin Holluba-Rau

Almut Churavy

Sabine Weigand

Petra Novotny

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**Grüne**